

## Veranstaltungsorte:

### Freitag, 14. Juni in Gelnhausen

Stadthalle Gelnhausen  
Philip-Reis-Str. 11  
63571 Gelnhausen

### Samstag, 15. Juni in Fulda

Handelsschule Herrmann/Synopsis  
Dr. Jordan e.K., Rabanusstr. 40-42  
36037 Fulda

### Freitag, 28. Juni in Wiesbaden

Kurhaus Kolonnade  
Kurhausplatz 1  
65189 Wiesbaden

### Samstag, 29. Juni in Heppenheim

Halber Mond  
Ludwigstr. 5  
64646 Heppenheim

### Freitag, 9. August in Kassel

H4 Kassel (ehemals Ramada)  
Baumbachstr. 2 / Stadthalle  
34119 Kassel

### Samstag, 10. August in Marburg

Technologie- u. Tagungscenter Marburg  
Softwarecenter 3  
35037 Marburg

### Freitag, 23. August in Darmstadt

Welcome Hotel  
Karolinenplatz 4  
64289 Darmstadt

### Samstag, 24. August in Limburg

Stadthalle Limburg  
Hospitalstr. 4  
65549 Limburg

### Freitag, 6. September in Frankfurt

DGB Haus / Gewerkschaftshaus  
Wilhelm-Leuschner-Str. 69 – 77  
60329 Frankfurt

### Samstag, 7. September in Bad Hersfeld

Stadthalle Bad Hersfeld  
Wittastr. 5  
36251 Bad Hersfeld

**Eine vorherige Anmeldung bis *spätestens*  
2 Wochen vor Beginn der jeweiligen  
Veranstaltung ist erforderlich**

Bitte teilen Sie uns ggf. Ihren Bedarf an  
Unterstützungsleistungen (zum Beispiel  
Gebärdensprachdolmetscher oder  
Sitzplatzreservierung für Rollstuhlfahrer)  
mit, damit wir dies einplanen können.

### Kontakt:

**Büro für Patienten und Selbsthilfe  
der AOK Hessen**

Telefon: 06172/272-178 oder 172  
E-Mail: [Selbsthilfe@he.aok.de](mailto:Selbsthilfe@he.aok.de)



# Selbsthilfe im Dialog

**Veranstaltungsreihe  
der  
AOK – Die Gesundheitskasse  
in Hessen**

**für Patientinnen, Patienten  
und  
Selbsthilfe**

**Schirmherrin: Staatssekretärin Anne Janz**

## Programm

### Vormittag:

**9:00 Uhr**

Begrüßungskaffee

**09:30 Uhr**

Begrüßung durch Koordinatorin und Gäste

**09:45 Uhr – 10:00 Uhr**

Einführung „Pfleger der Zukunft“

**10:00 Uhr – 10:40 Uhr**

Vortrag: „Pfleger der Zukunft – wo bleibt der Mensch? Robotik in der Pflege“

**10:40 Uhr – 11:00 Uhr:**

Pause

**11:00 Uhr – 12:15 Uhr**

Podiumsdiskussion zum Thema

**12:15 Uhr – 13:15 Uhr: Mittagspause**

### Nachmittag:

**13:15 Uhr – 15:30 Uhr**

**Parallele Gesprächskreise**

#### Gesprächskreis 1

**„Vorsorge für schwierige Entscheidungen: Patientenverfügung – Betreuungsverfügung – Vorsorgevollmacht“**

Jeder Mensch kann unverhofft durch einen Unfall oder eine schwere Krankheit in eine Lage kommen, in der sie/er nicht mehr selbst Entscheidungen treffen kann. Damit die eigene Selbstbestimmung auch in solchen Situationen nicht verloren geht,

können Vorsorgemaßnahmen helfen. Diese entlasten auch enge Familienangehörigen (Ehepartner, Geschwister oder die Kinder), denn ohne eine Vorsorgevollmacht dürfen auch diese nicht ohne Weiteres lebenswichtige Entscheidungen treffen.

In diesem Gesprächskreis erfahren Sie mehr über die rechtliche Bedeutung und Auswirkung einer Patientenverfügung. Auch die Unterscheidung zwischen Patientenverfügung, Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht wird erläutert. Die Auswirkungen für bevollmächtigte Personen und die Fehlervermeidung können diskutiert werden.

#### Gesprächskreis 2

**„Sicher durch den Alltag: Sturzprophylaxe“**

Mehr als 50 Prozent der Krankenhauseinweisungen der Generation 65 plus ist durch Stürze bedingt, oft mit dramatischen Folgen wie Oberschenkelhalsbrüchen und Verlust der Selbständigkeit. Viele Ursachen von Stürzen sind bekannt und beeinflussbar, denn der beste Schutz ist die Sturzprophylaxe. In diesem Gesprächskreis lernen Sie mögliche Stolperfallen in der eigenen Wohnung zu erkennen und zu beseitigen. Einfache Übungen für die eigene Beweglichkeit und den Gleichgewichtssinn ergänzen den Nachmittag.

#### Gesprächskreis 3

**„Humor – eine wichtige Ressource“**

Krankheit, Stress, psychische Einschränkungen, schwierige Lebensumstände oder familiäre Probleme – wer denkt dabei schon an Humor und Heiterkeit? Humor und Lachen sind aber wichtige Ressourcen. In diesem Gesprächskreis werden die kreativen und wertschätzenden Seiten des Humors genauer beleuchtet und die konkrete Anwendung

bei Stressreduzierung oder als Motivator zur Selbsthilfe beschrieben und in praktischen Übungen wie zum Beispiel Humorreflexionen oder Anti-Ärger-Übungen umgesetzt. Dabei werden unterschiedliche Konsequenzen humorvollen Verhaltens beleuchtet und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer befähigt, die vorhandene Ressourcen wie Freundlichkeit und Empathie wieder zu aktivieren.

#### Gesprächskreis 4

**„Robotik in der Pflege“**

Der demografische Wandel stellt das deutsche Versorgungssystem vor immer größere Herausforderungen. Bundesweit wird über diese Problematik diskutiert und nach neuen Möglichkeiten gesucht. Digitale Innovationen, zum Beispiel soziale Roboter, könnten ein Teil der Lösung sein. Zielsetzung des Gesprächskreises ist es, zukünftige Anwendungen und Möglichkeiten für Robotik in der Pflege und Betreuung gemeinsam zu diskutieren. In dem Workshop wird der humanoide Roboter Pepper vorgestellt und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können mit diesem interagieren, sowie dessen Potentiale und Grenzen erfahren. Hierbei wird einem partizipativen Ansatz gefolgt. Dies bedeutet, dass die späteren Nutzer bei der Entwicklung involviert sind und eine zentrale Rolle einnehmen. Nur die Anwender selbst kennen die spezifischen Anforderungen und wissen, welche Faktoren wichtig und welche zu vernachlässigen sind. Aus diesem Grund werden bei diesem Gesprächskreis in Kleingruppen mögliche Anwendungsfälle für Robotik in der Pflege gesucht und diese exemplarisch mit Hilfe von Situationsdarstellungen auf Postern visualisiert und gemeinsam diskutiert.

**15:30 Uhr: Ende der Veranstaltung**